

**Satzung  
vom 12.07.2016  
zur 5. Änderung der  
Betriebsatzung  
für den Abfallwirtschaftsbetrieb des  
Landkreises Bad Kreuznach  
vom 14.06.1995 i.d.F. vom 11.07.2006**

Der Kreistag hat aufgrund der §§ 17 und 57 Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.10.2015 (GVBl. S. 365), § 86 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477), i.V.m. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz vom 05.10.1999 (GVBl. S. 373) folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Ziffer 1** In § 5 Abs. 2 wird die Zahl „17“ ersetzt durch die Zahl „19“.

**Ziffer 2** In § 6 Abs. 2 Ziffer 2 wird die Zahl „30.000,- €“ ersetzt durch die Zahl „50.000,- €“.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Kreisverwaltung Bad Kreuznach**

**Bad Kreuznach, den 12.07.2016**

Franz-Josef Diel

Landrat

Die Authentizität des Norminhaltes und die Legalität des Verfahrens wird hiermit bestätigt.

**Kreisverwaltung Bad Kreuznach**

**Bad Kreuznach, den 12.07.2016**

Franz-Josef Diel

Landrat

**Gemäß § 17 Abs. 6 der Landkreisordnung vom 31. Januar 1994 ergeht zu den Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und den Rechtsfolgen folgender Hinweis:**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landkreisordnung oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach, unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.